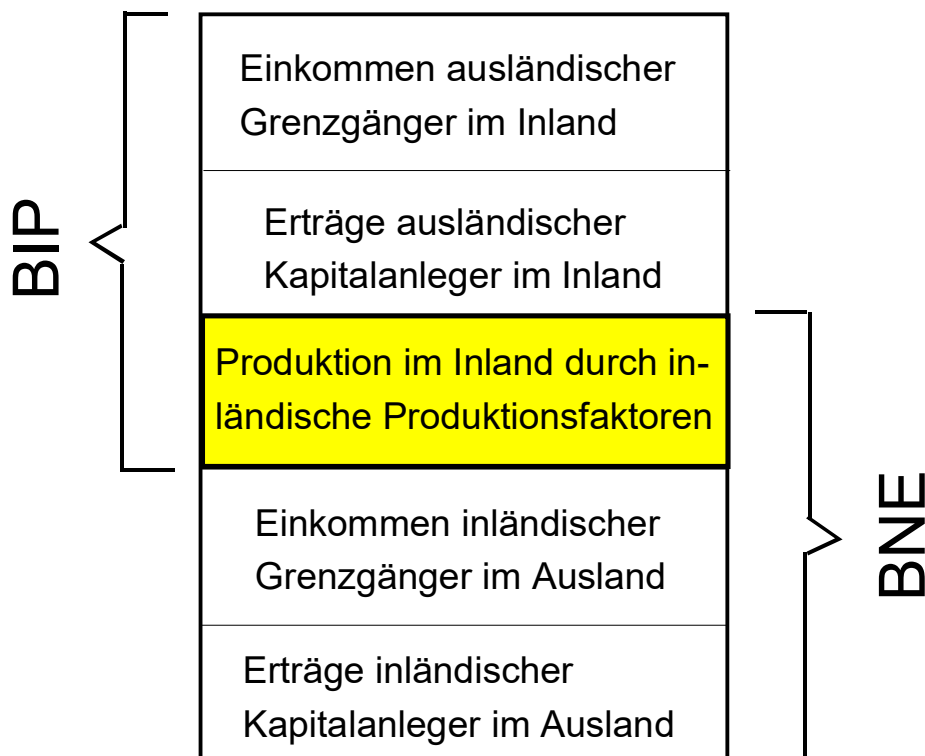


Bruttoinlandprodukt contra Bruttonationaleinkommen

1. Das **Bruttoinlandprodukt** (BIP) erfasst die in einem Land während eines bestimmten Zeitraums hergestellten Güter und Dienste, zu Marktpreisen bewertet. Es findet also eine Anwendung des **Inlandprinzips** statt. Was auf dem Territorium hergestellt wurde, ist entscheidend. Es wird nicht darauf geachtet, welche Produktionsfaktoren (in- oder ausländische) zum Ergebnis beigetragen haben. Unberücksichtigt bleiben auch Leistungen, die vom Ausland stammen und Inländern zugute kommen (z.B. Kapitalerträge aus Auslandsanlagen). **Seit einiger Zeit ist es üblich, in nationalen Statistiken, aber auch bei Ländervergleichen, das BIP zu verwenden.**
2. Im Gegensatz zum Bruttoinlandprodukt stellt das **Bruttonationaleinkommen** (BNE; ehemals Bruttosozialprodukt) auf das **Inländerprinzip** ab. In die Berechnung gehen Leistungen ein, die inländische Produktionsfaktoren im Inland und im Ausland erbringen.
3. **Es besteht folgender Zusammenhang zwischen BIP und BNE:**



"Inländisch" und "ausländisch" beziehen sich auf den Wohnsitz.

4. **BIP und BNE der Schweiz, zu laufenden Preisen, auf ganze Mrd. CHF gerundet**

Jahr	BIP	Δ in %	Bilanz Arbeits- u. Kapitaleinkommen	BNE	Δ in %
1995	418		9	427	
2000	473	+ 13.2	29	502	+ 17.6
2005	524	+ 10.8	41	565	+ 12.5
2010	629	+ 20.0	35	664	+ 17.5
2015	676	+7.5	8	684	+ 3.0
2020	706	+4.4	- 25	681	- 0.4

Quelle: <https://www.bfs.admin.ch> (Bruttoinlandprodukt nach Einkommensarten und Bruttonationaleinkommen) (10.1.2022)

Bemerkungen:

- Das Bruttonationaleinkommen ist in der Regel höher als das Bruttoinlandprodukt (Ausnahme 2020: - 3.54 %) Dies ist auf Erträge für schweizerische Kapitalanlagen im Ausland zurückzuführen.
- Die prozentualen Veränderungen des BNE waren im beobachteten Zeitraum im Vergleich zu denjenigen des BIP stärkeren Schwankungen unterworfen. Diese stärkeren Schwankungen lassen sich auf stark schwankende Vermögenseinkommen zurückführen.